

Zukunftsthema

Nachhaltigkeitsberichtserstattung

in kommunalen Unternehmen

INTECON Kommunalseminar
Melle, 27.03.2023

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit
Keine konkrete Beratung – keine Haftungsübernahme
WP/StB S. Spreckelmeier/ INTECON GmbH



Was wollen wir erreichen?

- Rechtzeitige Information an Kommunen, kommunale Unternehmen und deren Vertreter
- Langfristige Entwicklung / Zeitplan für kommunale Unternehmen
- Interesse wecken auf Ebene des Kernhaushaltes

Corporate Social Responsibility



Grundlagen



- **Ausgangspunkt:**
 - Wertewandel in der Gesellschaft.
 - Nachhaltigkeit soll erreicht werden in vielen oder allen Lebensbereichen, um begrenzte natürliche Ressourcen zu schonen.
 - EU will Regelungen für die Wirtschaft/Unternehmen standardisieren.
- **Definition CSR-RL für betroffene Unternehmen:**
„die Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft“



Corporate Social Responsibility

Verantwortung einer Organisation für die Auswirkungen ihrer Entscheidungen und Aktivitäten – Aktivitäten umfassen Produkte, Dienstleistungen und Prozesse – auf die Gesellschaft und Umwelt durch transparentes und ethisches Verhalten, das zur nachhaltigen Entwicklung, Gesundheit und Gemeinwohl eingeschlossen, beiträgt, die Erwartungen der Anspruchsgruppen berücksichtigt, anwendbares Recht einhält und im Einklang mit internationalen Verhaltensstandards steht, und in der gesamten Organisation integriert ist und in ihren Beziehungen gelebt wird (ISO26000).

Grundlagen

Maßnahmen

- **2014:** CSR-Richtlinie (CSR-RUG)
„Richtlinie 2013/34/EU im Hinblick auf die Angabe nichtfinanzieller und die Diversität betreffender Informationen durch bestimmte große Unternehmen und Gruppen“
ab GJ 2017
- **2017:** Non financial reporting directive (NFRD) der Europäischen Kommission
- **2018:** Sustainable Finance (klimaneutrale Wirtschaft bis 2050)

Grundlagen

Maßnahmen

- **2020:** IFRS Foundation „Sustainability Reporting“ (Konsultationspapier)
- **2021:** EU Richtlinienentwurf zur Weiterentwicklung Nachhaltigkeitsberichterstattung
- **2022:** EU Parlament beschließt CSRD

Grundlagen

Rahmenwerke / Standardsetzer

GRI

Global Reporting
Initiative

UNCG

UN Global Compact

SASB

Sustainability
Accounting
Standards Board

IIRC

International
Integrated Reporting
Council

CDSB

Climate Disclosure
Standards Board

OECD Leitsätze
multinationaler
Unternehmen

Grundlagen

Umsetzung im HGB

- **§ 289 b HGB:**
Pflicht zur nichtfinanziellen Erklärung
(+ Befreiung)
- **§ 289 c HGB:**
Inhalt der nichtfinanziellen Erklärung
- **§ 289 d HGB:**
Nutzung von Rahmenwerken
- ff.

Betroffene Unternehmen

Bisher:

- kapitalmarktorientierte Unternehmen
- mit > 500 MA
sowie
- Banken und Versicherungen (größenunabhängig)

Lt. CSRD-Richtlinienentwurf:

- alle **großen haftungsbeschränkten** Unternehmen, also*
 - ✓ Bilanzsumme > 20 Mio. €
 - ✓ Umsatzerlöse > 40 Mio. €
 - ✓ Mitarbeitende > 250
- alle **kapitalmarktorientierten** Unternehmen außer Kleinstunternehmen

*) bei Überschreitung von 2 Kriterien an 2 Stichtagen / § 267 III HGB

Grundlagen

Finalisierung
der CSRD

Juni 2022

Entwurf der EFRAG
zum EU-Berichtsstandard

November 2022

Rechtliche Umsetzung
durch EU-Mitgliedsstaaten

ab Dezember 2022

Erweiterung des EU-
Standards um branchen-
spezifische Ergänzungen

November 2023

ab Januar 2023

Beginn der Datenerhebung durch
die Unternehmen für den ersten
Bericht nach EU-Standard

ab Januar 2024

Erste Veröffentlichungen
der Geschäftsberichte
durch die Unternehmen

Berichtspflicht:
für Geschäftsjahre, die
nach dem 1.1.2023
beginnen also i.d.R.
GJ 2023
(börsennotierte KMU ab 2026)

Betroffene Unternehmen

2024: große kapitalmarktorientierte Unternehmen

2025: große Unternehmen*

2026: kleine und mittelgroße Kapitalmarkt orientierte Unternehmen

202?: kleine und mittelgroße Unternehmen??

i

***Hinweis:** Die Gesellschaftsverträge vieler kommunaler Gesellschaften sehen die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes nach den Vorschriften für **große** Kapitalgesellschaften vor!

Die 20 Kriterien des DNK

(Deutscher Nachhaltigkeitskodex)



Die 20 Kriterien des DNK

(Deutscher Nachhaltigkeitskodex)

Beteiligung von Anspruchsgruppen	Innovations- und Produktmanagement	Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	Ressourcen- management
09	10	11	12
Klimarelevante Emissionen	Arbeitnehmerrechte	Chancengerechtigkeit	Qualifizierung
13	14	15	16

Die 20 Kriterien des DNK

(Deutscher Nachhaltigkeitskodex)

Menschenrechte

17

Gemeinwesen

18

Politische
Einflussnahme

19

Gesetzes- und
richtlinienkonformes
Verhalten

20

Anforderung Berichterstattung

1. Wo ist **bisher** zu berichten ?

§ 289 b HGB

- in einem gesonderten nichtfinanziellen Bericht **oder**
- im Lagebericht

2. Wo ist **künftig** zu berichten ?

- im Lagebericht

Anforderung Berichterstattung

- **Bisher** war nur zu prüfen, **OB** eine nicht finanzielle Berichterstattung erfolgt ist.
- **Künftig** (ab 2023/2026) besteht eine **materielle** Prüfungspflicht (IDW EPS 990 und EPS 991)
 - zunächst mit begrenzter Sicherheit (Limited Assurance; IDW EPS 990 und EPS 991) **Negativurteil** (Einhaltung der ESRS; Offenlegung grüne Kennzahlen)
 - später mit hinreichender Sicherheit (Reasonable Assurance) **Positivurteil** (IDW EPS 352)
- **Doppelte Wesentlichkeit in der Berichtspflicht:** Finanzielle Wesentlichkeit und ökologische/soziale Wesentlichkeit

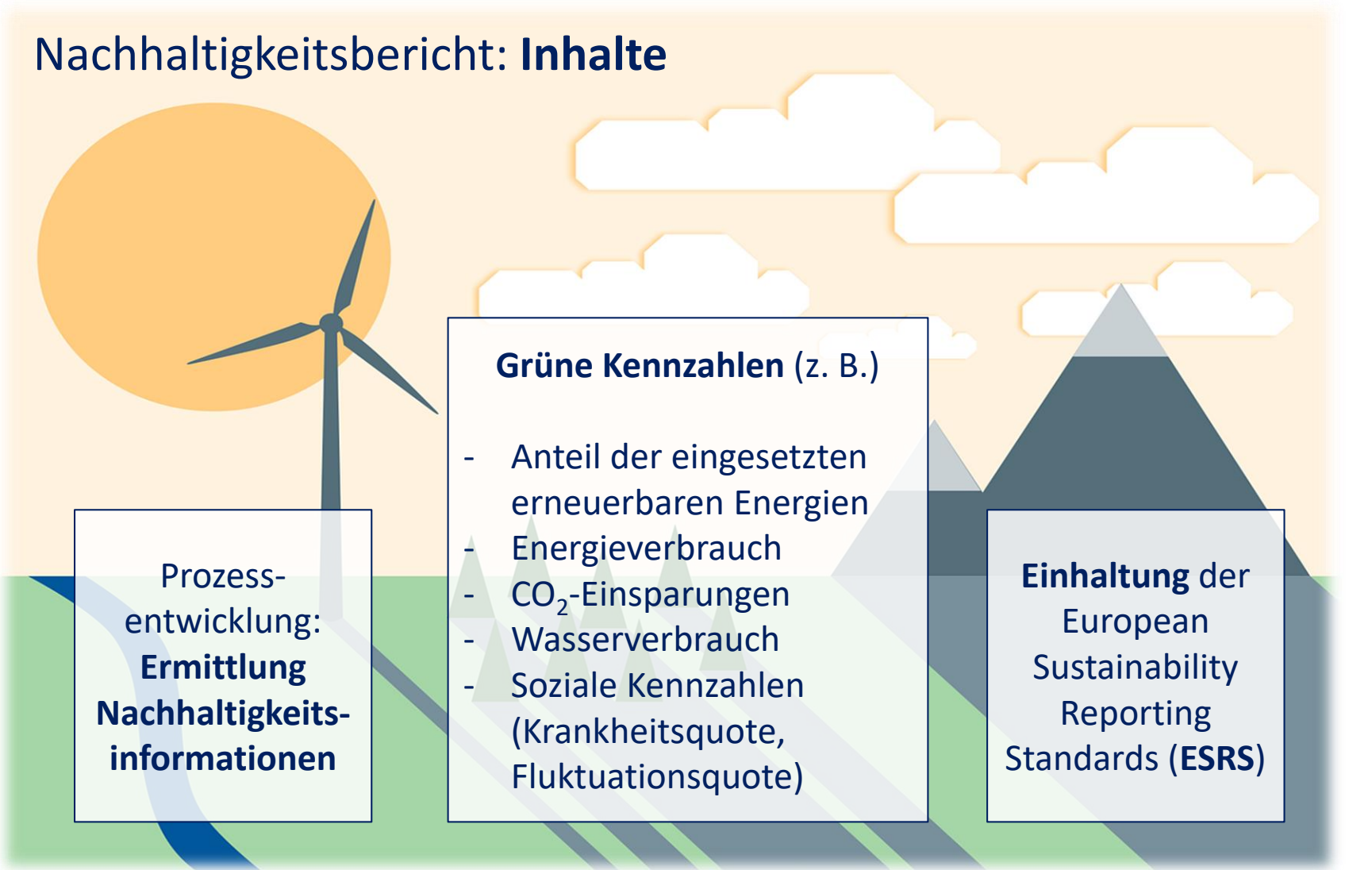
Finanzielle Wesentlichkeit

Offenlegung: **Klimabezogene Angaben**, wenn wesentlich für Verständnis des **Geschäftsverlaufs**, des **Geschäftsergebnisses** oder der **Unternehmenslage**

Ökologische & soziale Wesentlichkeit

Offenlegung: **Klimabezogene Angaben**, wenn wesentlich für Verständnis der **Auswirkungen** auf **Klimaschutzziele**

Nachhaltigkeitsbericht: **Inhalte**



Prozess-
entwicklung:
**Ermittlung
Nachhaltigkeits-
informationen**

Grüne Kennzahlen (z. B.)

- Anteil der eingesetzten erneuerbaren Energien
- Energieverbrauch
- CO₂-Einsparungen
- Wasserverbrauch
- Soziale Kennzahlen (Krankheitsquote, Fluktuationsquote)

Einhaltung der
European
Sustainability
Reporting
Standards (**ESRS**)

Zur Klarstellung (CSRD / ESRS)

CSRD liefert die Vorgaben

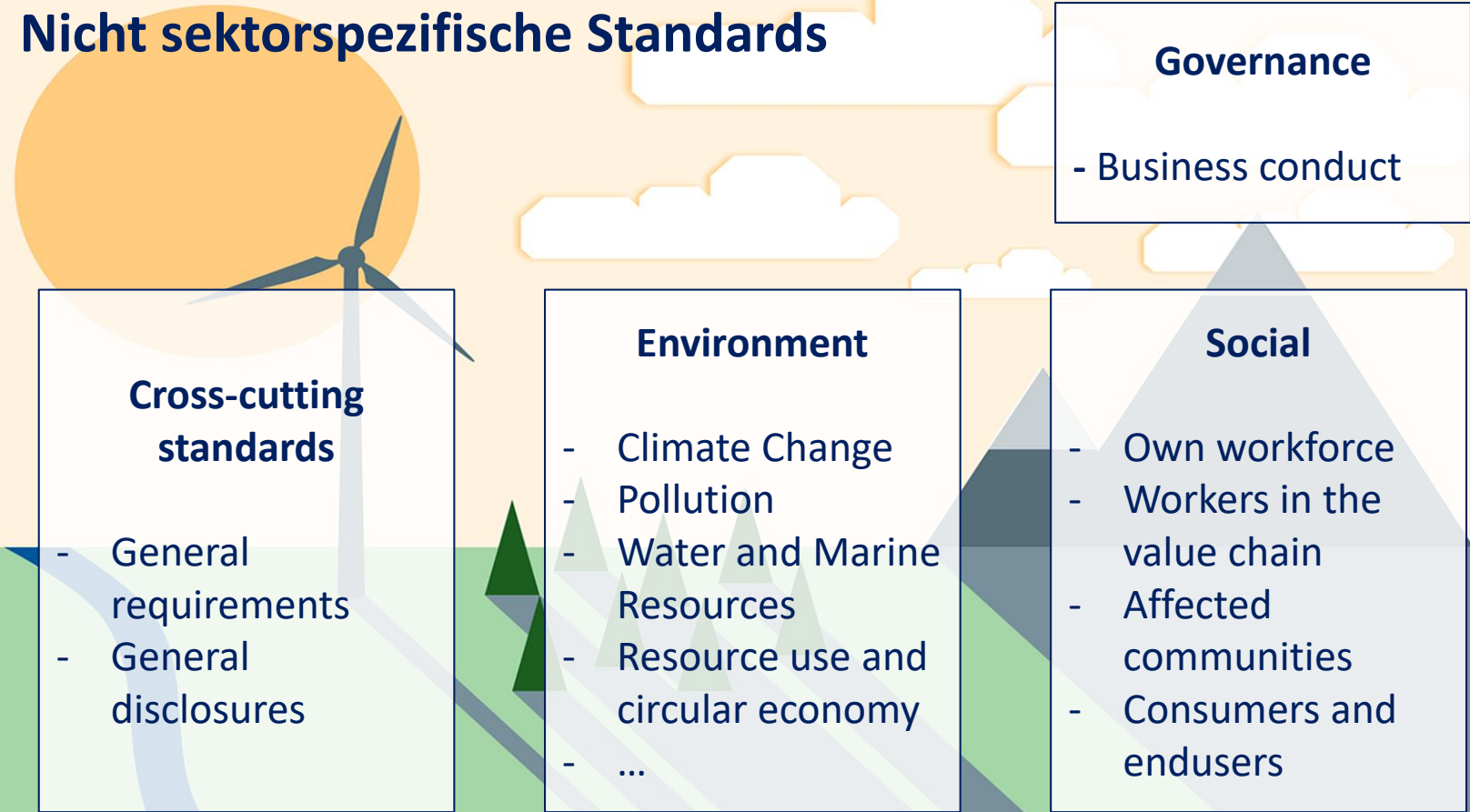
ESRS* definiert die Inhalte und greift auf bestehende Rahmenwerke wie GRI und SASB zurück



***Hinweis:** Die fertigen Entwürfe der ESRS wurden am 23. November 2022 der Europäischen Kommission übergeben. Mittlerweile arbeitet die EFRAG an Set 2: den KMU-Standards und den branchenspezifischen Standards.

ESRS Final Drafts (23. November 2022)

Nicht sektorspezifische Standards

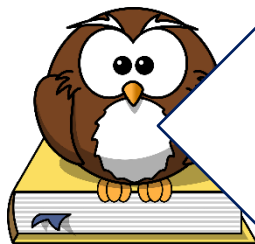


P
L
A
N
U
N
G

Ausführlicher Nachhaltigkeitsbericht ab 2025
Daher: **Vorlaufzeiten** beachten und rechtzeitig beginnen



Anpassung der **Aufbau-** und **Ablauforganisation**
(Prozesse, Ämter, Personal, IT)



Wissen (insb. **ESRS**) aufbauen, Beratungen abhalten und externe Experten einbinden

Branchenleitfäden:

- Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (VKU)
- Energiewirtschaft (VKU)
- Wohnungswirtschaft (GdW)
- Hochschul-DNK (Unis HH, DU, B)
- Nachhaltige Kommune (Rat für nachhaltige Entwicklung)

- Von der Bundesregierung:

www.csr-in-deutschland.de

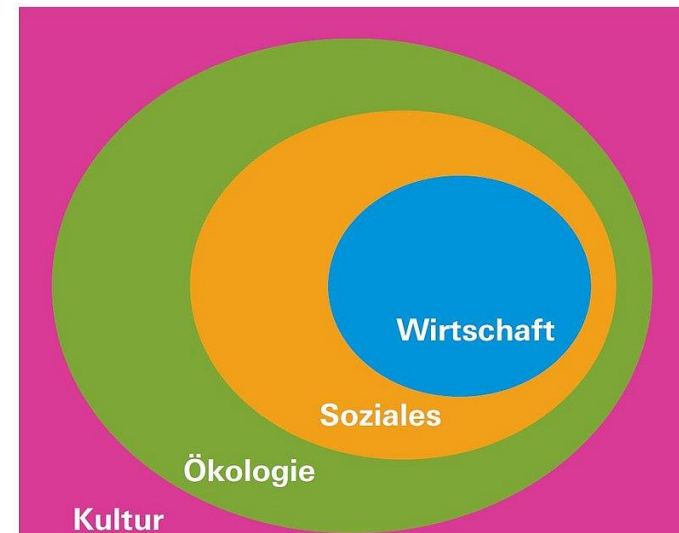
Exkurs: Nachhaltigkeitsberichterstattung bei Kommunen

UN Sustainable Development Goals (SDG) für Kommunen (Kernverwaltung)

Beispiel: Stadt Augsburg:

www.nachhaltigkeit.augsburg.de

Lokale Agenda 21 Augsburg



Exkurs: SDG bei Kommunen



K4 Beteiligung und gesellschaftliches Engagement stärken

K4.1 gemeinsam Verantwortung übernehmen

K4.2 frühzeitig beteiligen

K4.3 Initiativen und Vereine fördern

K4.4 Offenheit und Transparenz von Politik und Verwaltung erhöhen

Quelle: © Stadt Augsburg 2023

Exkurs: SDG bei Kommunen



Ö2 Ökologische Mobilität für alle ermöglichen

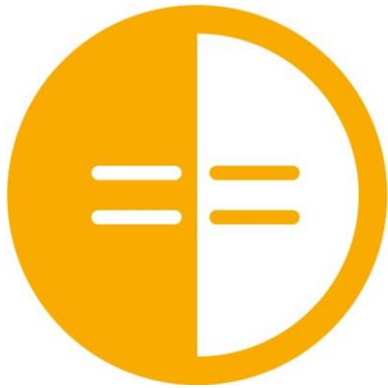
Ö2.1 Stadt der kurzen Wege werden

Ö2.2 Fuß-, Rad- und öffentlichen Nahverkehr als vorrangige Verkehrsträger etablieren

Ö2.3 motorisierten Verkehr effizienter und umweltschonender gestalten

Quelle: © Stadt Augsburg 2023

Exkurs: SDG bei Kommunen



S4 Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen

- S4.1 Diskriminierung und Barrieren nicht zulassen
- S4.2 Chancengerechtigkeit herstellen
- S4.3 Kinder und Jugendliche einbeziehen
- S4.4 unterschiedliche Wohnformen ermöglichen

Quelle: © Stadt Augsburg 2023

Exkurs: SDG bei Kommunen



W5 Flächen und Bebauung nachhaltig entwickeln und gestalten

W5.1 bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen

W5.2 Flächenverbrauch reduzieren und Entsiegelung fördern

W5.3 Gebäude erhalten und zwischennutzen

W5.4 öffentlich zugängliche Begegnungs- und Erholungsflächen im Nahbereich bieten

Quelle: © Stadt Augsburg 2023

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Wir sind zum Austausch und für Fragen gerne für Sie da:



Sven Spreckelmeier (WP/StB)
s.spreckelmeier@intecon.de



Silvan Bartel (M. A.)
s.bartel@intecon.de

INTECON GmbH – Parkstraße 40 – 49080 Osnabrück
0541 / 18 193 - 0